
Subject: Aw: WWII US SIGSALY Telephonsystem
Posted by [Funker](#) on Sun, 26 Nov 2017 16:53:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

Sprachscrambler die von den Amis benutzt wurden und auch deutsche Geräte benutzten das entweder das Invertierungsverfahren oder das Verwürfelungsprinzip.

Beides konnte mit vorhandenen Komponenten der Mehrfachtelefonietechnik (TF-Übertragungstechnik) verwirklicht werden.

Das Nf-Signal mit Filter in drei oder 4 Bändern aufteilen, mit Ringmoduloren innerhalb des Sprachbandes versetzen und am Ende umgekehrt wieder zusammendröseln.

Beim Invertierungsverfahren wurde einfach die NF von der Regellage in die Kehrlage gedreht und auf der Gegenseite wieder andersrum. Die Bullen benutzen sowas heute noch.

Diese Systeme waren nur für taktische Befehlsübermittlung brauchbar. Wurden die Signal aufgezeichnet so konnte ein entsprechend ausgerüstetes Labor diese Signale in wenigen Stunden wieder lesbar machen.

Digitale möglichleiten waren von der Theorie her bekannt , konnten aber wegen immensen Aufwand mit Röhrentechnik nicht werwirklicht werden.

Philips hat in den 30igern an PCM Mehrfachtelefonie gearbeitet. Die Labormuster für ein 15 Kanal Telefonübertragungssystem benötigten Pro Endstelle deutlich über 600 Röhren .

Ein TF System mit 15 Kanälen dagegen kam mit ca 35 Röhren aus. Das TF- 15Kanal war bei der Wehrmacht eingeführt.

Wegen dem von aus deutscher Seite gesehenen ungünstigen Kriegsverlauf kam die Sprachverschlüsselung nicht mehr so recht zum Einsatz.

73

Wolfgang
